

Informationsveranstaltung der AGRO Energie Rigi

# Aus Restholz natürliche Energie gewinnen

**Rund 150 Interessierte folgten am letzten Mittwoch der Einladung der AGRO Energie Rigi ins Zentrum Monséjour zur öffentlichen Information über das Projekt Energiegewinnung aus Holz und Abwärme. Auf dem Areal der Schilliger Holz AG in Haltikon ist ein entsprechendes Energiezentrum geplant.**

rbs. Neben den beiden Initianten Baptist Reichmuth, Geschäftsführer der AGRO Energie Schwyz AG, Schwyz, und Ernest Schilliger, CEO der Schilliger Holz AG, Küssnacht, erwartete die Besucherinnen und Besucher ein hochkarätiges Podium mit Verkehrs- und Bauingenieuren, Architekten und einem Umweltfachmann. Als Moderator führte Emil Gwerder durch die rund zweistündige Veranstaltung in der Details zum geplanten Grossprojekt erläutert wurden. Gleich eingangs versicherte er: «Die AGRO Energie Rigi hat sich zum Ziel gesetzt, offen und ehrlich zu informieren.» In der abschliessenden Fragerunde zeigte sich, dass die Anwohner – insbesondere Leute aus Udligenswil – eine erhöhte Stickstoffoxid-Belastung befürchten. «Die Luft wird mit der neuen Anlage nicht wesentlich mehr belastet, als bisher», entgegnete Jan Sutter, der mit elf weiteren Fachleuten einen Umweltverträglichkeitsbericht erstellt hat. Insbesondere beim Lastwagenverkehr gäbe es eine Reduzierung, weil die Holzabfälle der Firma Schilliger nicht mehr nach Perlen abgeführt werden müssten, sondern quasi vor Ort verwertet werden könnten.

#### Ein Visionär

Baptist Reichmuth erklärte, dass er bereits vor 35 Jahren eine Biogas-Anlage erstellt habe. «Damals wurde ich noch ausgelacht und bekam auch keine finanzielle Unterstützung. So war meine Karriere als Wärmeproduzent

schnell vorbei.» Doch die Faszination sei geblieben, obwohl 1990 auch der zweite Versuch scheiterte. Mit der AGRO Energie Schwyz AG, die seit 2009 aus Biomasse und Abfällen Wärme produziert, hatte er dann Erfolg. Diese Energie wird über ein umfangreiches Fernwärmenetz an rund 2500 Haushalte und Betriebe im Talkessel Schwyz verteilt.

Aufgrund dieser Erfolgsgeschichte ist die AGRO Energie Rigi in Gründung, Mitinitiant ist Ernest Schilliger aus Haltikon. Die Firma wird privatrechtlich organisiert und hat zum Ziel, mit CO<sub>2</sub>-neutraler Produktion von Wärme und Strom aus Abfallprodukten, die Region zuverlässig und günstig mit einheimischer, erneuerbarer Energie zu versorgen. Das geplante Energiezentrum Haltikon ersetzt das bisherige und in die Jahre gekommene Heiz-



**«Vor 35 Jahren wurde ich noch ausgelacht.»**

*Baptist Reichmuth,  
Geschäftsführer AGRO*

kraftwerk der Schilliger Holz AG und soll in Zukunft 20 Megawatt (MW) Energie produzieren. Die bei der Verbrennung entstehende Wärme treibt einen Generator an, der fünf MW, respektive 32 Mio. kWh nachhaltigen Strom für das öffentliche Netz produziert. Dies entspricht dem Strombedarf von 8000 Haushaltungen.

**Bericht über die Umweltverträglichkeit** Energieingenieur Hans-Peter Hauri informierte über die technischen Aspekte und erklärte, dass mit dem Energiezentrum in Haltikon die Synergien der Firma Schilliger Holz AG gut genutzt werden können. Thomas Wey von der

**15–20 Arbeitsstellen sollen geschaffen und der Betrieb im März 2015 aufgenommen werden.**

CES Bauingenieur AG zeigte auf, wie die produzierte Fernwärme in die Haushaltungen geleitet wird. SCP Umweltfachmann Jan Sutter befasste sich zusammen mit elf weiteren Fachleuten mit der Umweltverträglichkeit der geplanten Anlage. Unter anderem prüfte man das Verkehrsaufkommen, den Lärmschutz, die Luftreinhaltung und das Grundwasser. Die Anlage in Haltikon wird mit modernster Technologie ausgerüstet und verwertet vorwiegend die bei der Schilliger Holz AG anfallenden Reststoffe, wie zum Beispiel Rinden und Sägemehl. Dadurch müssen weniger Holzabfälle weggeführt werden. Man rechnet mit einer Reduktion von 1800 Fahrten (rund 34%) pro Jahr, obwohl rund 120 000 m<sup>3</sup> Altholz zugeführt werden sollen. Diese Transporte werden durch die Nutzung bestehender Leerfahrten der Schilliger Holz AG abgedeckt, sodass keine zusätzlichen Fahrten entstehen. Insgesamt wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss also erheblich reduziert.

#### Luftreinhalte-Verordnung wird eingehalten

«Im Bereich Luft treten die grössten Auswirkungen auf», erklärte der Umweltfachmann, «dabei geht es um Stickstoffoxid. Das Fernwärme-Heizkraftwerk Haltikon wird jedoch nach neuestem Stand der Abluftreinigungstechnik mit einer Entstickungsanlage

und verschiedenen Filtern ausgerüstet. Durch die Montage eines sehr hohen Kamins (45 Meter) können die Gase verdünnt werden.» Der Umweltverträglichkeitsbericht kommt zum Schluss, dass die Luftreinhalte-Verordnung des Bundes eingehalten wird. Nun liegt dieser beim kantonalen Amt für Umweltschutz zur formellen Prüfung, nachdem der Bezirk bereits dazu Stellung genommen hat, wie Michael Lutz, Umweltschutzbeauftragter des Bezirks Küssnacht, gegenüber unserer Zeitung erklärte. Eventuell wird eine Überarbeitung durch die Projektanten notwendig. Erst anschliessend erfolgt die inhaltliche Prüfung. Sobald der Umweltverträglichkeitsbericht vollständig ist, kann er im Rathaus eingesehen werden. Auf Anfrage erklärte Baptist Reichmuth, dass er sich vorstellen kann, den Bericht auch ins Internet zu stellen.

#### Ambitionierte Terminplanung

Die Investitionen für das Energiezentrum Haltikon und dem Fernwärmenetz belaufen sich auf 78 bis 80 Mio. Franken. Die Realisierung erfolgt mit regionalen und lokalen Partnern und Unternehmungen, womit die Wertschöpfung in der Region bleibt. Durch die AGRO Energie Rigi werden 15 bis 20 Arbeitsstellen geschaffen. Man hofft, bereits im kommenden Monat das Baugesuch einreichen zu können. Der Baubeginn des Energiezentrums soll im September und für das Leitungsnetz im November 2013 erfolgen. Für Juni 2014 ist die Montage der Anlagen geplant und im März 2015 soll die Inbetriebnahme des neuen Energiezentrums erfolgen.

#### Bedenken wurden geäussert

Die abschliessende Fragerunde zeigte, dass sich einige Leute vor einer Mehrbelastung durch das austretende Stickstoffoxid (Ursache für Krebsleiden) fürchten. Jan Sutter verwies auf den 150-seitigen Bericht über die Umweltverträglichkeit. Und man wollte wissen, ob wirklich nur sauberes, will heissen unbehandeltes Holz verbrannt

## Heizen mit Fernwärme

rbs. Eine Fernwärmeversorgung funktioniert wie eine riesige Zentralheizung; statt in jedem Gebäude einzeln, wird für eine ganze Region die Wärme zentral erzeugt und den Kunden zugeleitet. Das mehrere Kilometer lange Fernwärmenetz muss in Küssnacht neu erstellt werden und transportiert in einer isolierten Leitung dereinst 95°C warmes Wasser zu den Kunden. Die AGRO Energie Rigi kann sich vorstellen, das Leitungsnetz ab 2015 bis nach Greppen und Udligenswil auszudehnen.

werde. Hier versicherte Hans-Peter Hauri, dass man sich an die Richtlinien des Bundes halten werde. «Es werden bestimmt keine problematischen Hölzer, wie beispielsweise behandelte Eisenbahnschwellen verbrannt.» Angesprochen auf den Grossbrand in

**Die Fragerunde zeigte, dass sich einige Leute vor einer Mehrbelastung durch das auftretende Stickstoffoxid fürchten.**

der Anlage in Schwyz erklärte Baptist Reichmuth: «Wir konnten schnell reagieren und das Notfallszenario griff.» Und weiter: «Wir haben die entsprechenden Lehren daraus gezogen.» In Haltikon würden nur die neuesten Materialien verwendet, um das Risiko eines Brandes aufs Geringste zu reduzieren.

Anzeige

**Unsere Gartenmöbel-Saison ist eröffnet**

**Neuheiten sind bei uns eingetroffen**

**100 Jahre FRETZ**  
WOHN- & KÜCHEN-DESIGN

**Wir jubilierten – Sie profitieren!**

Lieferung und Montage frei Haus inkl. Zollabwicklung, MwSt.-Rückerstattung

**Wir bieten Ihnen perfekten Service, angefangen bei der Innenarchitektur, bis hin zur Montage sowie Preis- und Garantievorteile bei der Lieferung in die Schweiz.**

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09.30 – 18.00 Uhr, Do bis 19.30 Uhr, Sa 09.30 – 17.00 Uhr • D-78467 Konstanz-Wollmatingen • Fürstenbergstr. 38–40/41 • Tel. +49 (0)7531 92409-0 • www.fretz.de

**10 % auf alle Gartenmöbel.**  
Lager und Bestellungen. Bis Ende April.

**SCHWARZ WOHNE**  
design & ambiente

Luzernerstrasse 1 6403 Küssnacht am Rigi 041 854 10 70 www.schwarzwohnen.ch

**PERFORM** ATRIUM-Schranksysteme. schön gut preiswert

Echte Schweizer Schränke.

**Beispiel: Schrank 4türig in Dekor platin (ohne Inneneinteilung)**  
Fr. 1'336.–

**Promotionsvorteil: Gratis Zubehör im Wert von Fr. 400.–**

**Profitieren Sie von unseren zahlreichen Promotionsangeboten!** [www.perform-moebel.ch](http://www.perform-moebel.ch)

Beratung in unserer Fabrikstellung: Hauptstrasse 51, 6418 Rothenthurm. Tel. 041 839 81 11  
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 16.00 Uhr.